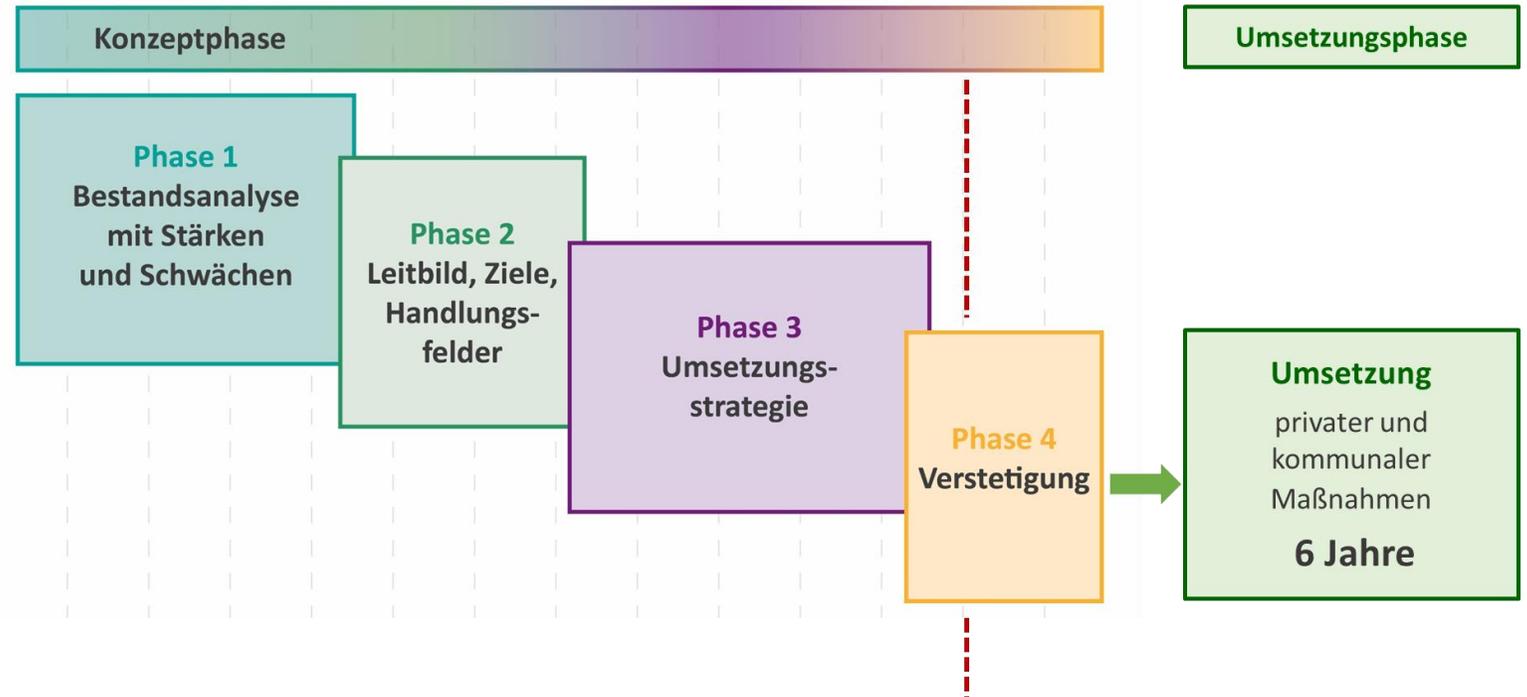


Erstellung eines Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK) für die Stadt Großalmerode



Auftaktveranstaltung

05.04.2022



Arbeitsgruppe Stadt

Leipziger Str. 99
34123 Kassel
Tel: 0561 778357
mail@ag-stadt.de
www.ag-stadt.com



Ablauf/Inhalt

- **Begrüßung**
Bürgermeister Thomsen
- Kurzvorstellung **Büro Arbeitsgruppe Stadt / Team**
Technische Hinweise
- **IKEK als „Zukunftsplan“**
- Information über die **Dorfentwicklung** und zur **Projektförderung**
Barbara Eickhoff / Ronja Brünjes, Werra-Meißner-Kreis
- Ablauf der **Konzepterstellung / Beteiligungsmöglichkeiten**
Arbeitsstand Bestandsanalyse
- Planung der **nächsten Schritte** - Vorstellung der Inhalte

-
- Kurzvorstellung Büro Arbeitsgruppe Stadt / Team
 - IKEK als „Zukunftsplan“



Arbeitsfelder:

- Integrierte Entwicklungsplanung (Regional-, Stadt- und Dorfentwicklung)
- Stadtumbau- und Rahmenplanung
- Standort- und Prozessmanagement
- Flächennutzungs- und Bauleitplanung
- Beteiligungsprozesse und Moderation
- Freiraumplanung
- Markt- und Wettbewerbsanalysen
- Freizeit- und Tourismusberatung
- Machbarkeitsstudien und Wettbewerbe
- Forschung und Lehre

Projektleitung / Leitende Bearbeitung



Dr. Jürgen Schewe

Dipl.-Geograph, Dr. phil.



Marco Link

Dipl. Ing. Stadtplaner (AKH)

Mitarbeiter der IKEK-Erarbeitung



Eric Lange

M. Sc. Stadt- und Regionalplanung



Cornelia Schwarz

B. Sc. Stadt- und Regionalplanung

Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

– Instrument der Dorfentwicklung mit Mehrwert –

Das IKEK ist ein **gesamtkommunales Planungs- und Steuerungsinstrument für zukunftsorientierte Lösungsansätze**.

Es soll durch die Kommune unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger erarbeitet werden und **gesamtkommunale strategische Aussagen über künftige Ziele, Handlungsfelder und öffentliche Vorhaben** enthalten.



- **Steuerung kommunalen Handelns**
- **Fördergrundlage Dorfentwicklung**
- **Grundlage für weitere Förderprogramme**
- **Stärkung bürgerschaftlichen Engagements**
- **Stärkung eines gesamtkommunalen „Wir“-Gefühls**

IKEK als „Zukunftsplan“:

Gesamtstrategie unter Berücksichtigung folgender Themenfelder

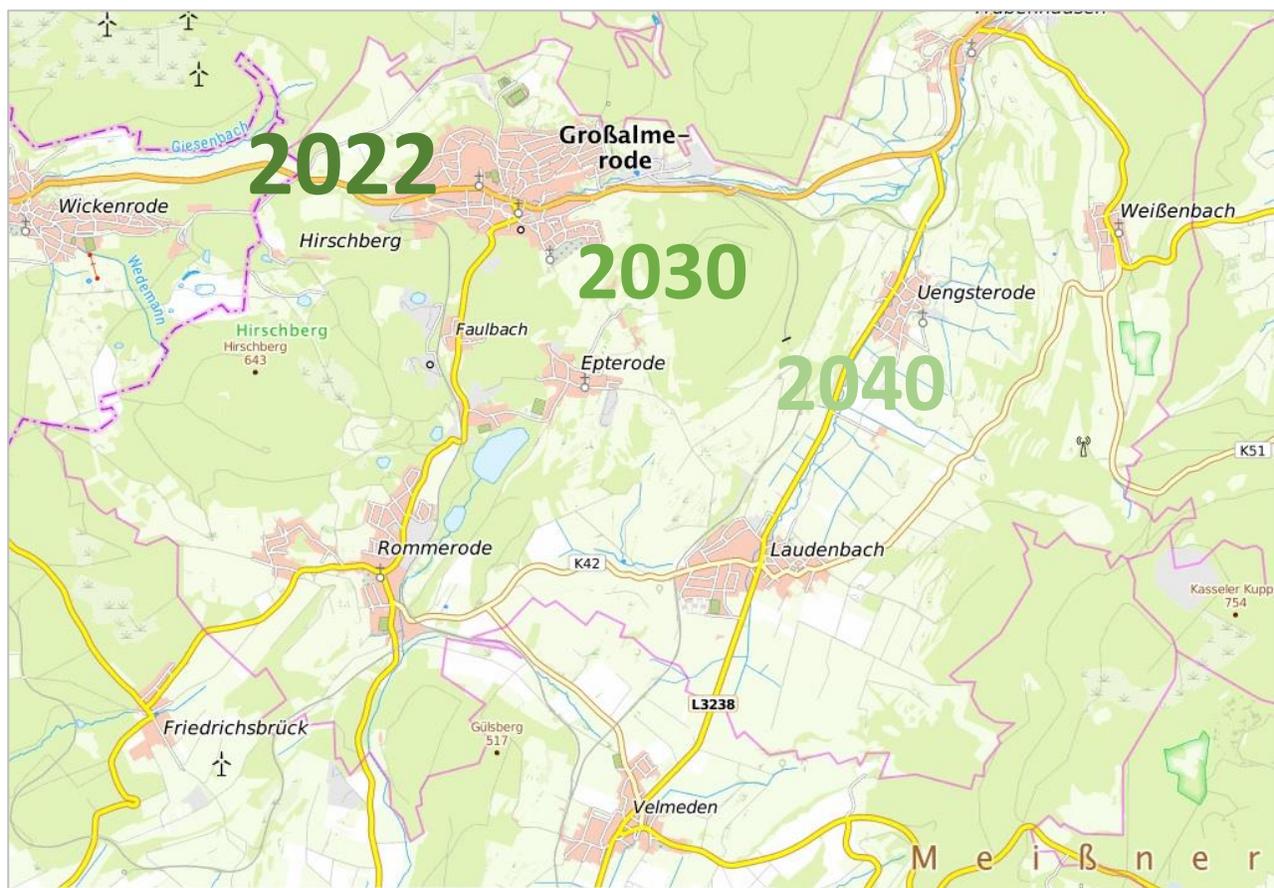
Pflichtthemen

- Demographische Entwicklung
- Bürgerschaftliches Engagement
- Städtebauliche Entwicklung und Wohnen (Innenentwicklung und Leerstand)
- Daseinsvorsorge / Basisinfrastruktur / Grundversorgung

Individuelle Themen für die Stadt Großalmerode

- Tourismus, Freizeit, Kultur, Brauchtum
- Energie, Klimaschutz, Ressourcenschutz (z.B. energetische Sanierung, Klimaschutz und Energieeffizienz)

sowie ggf. weitere (aus der Erarbeitung des IKEK)





Ronja Brünjes & Barbara Eickhoff

Werra-Meißner-Kreis

Fachdienst 6.4 Demografie, Dorf- und Regionalentwicklung

Dorfentwicklung in Großalmerode

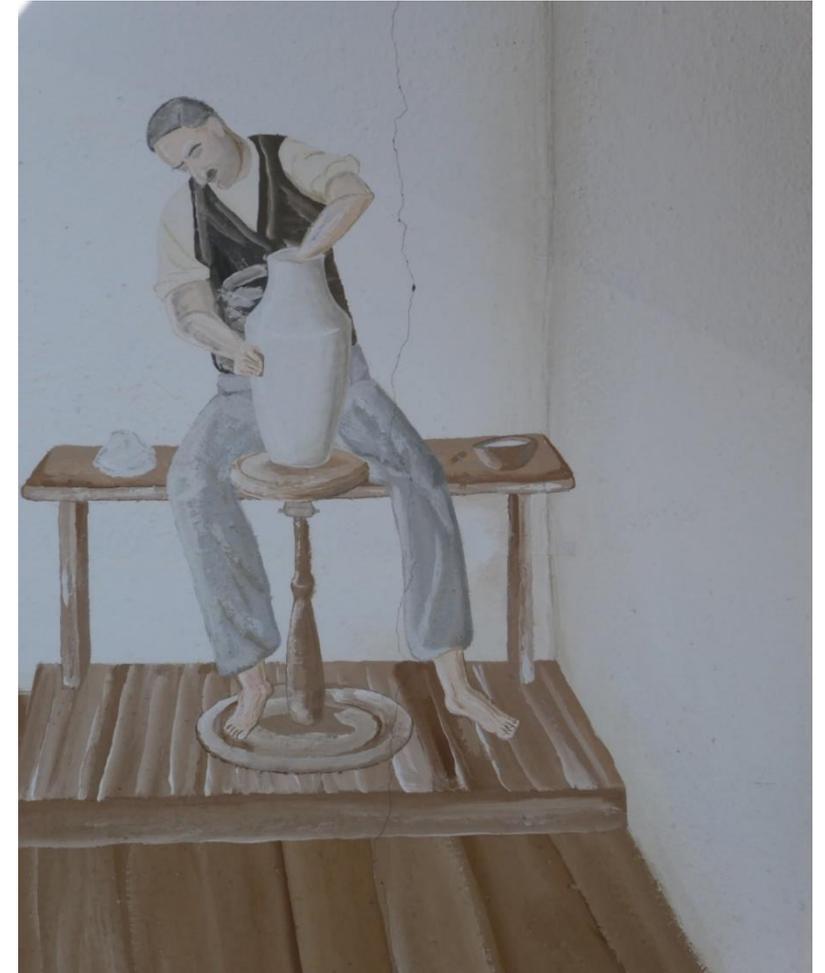
Verfahrensbegleitung & Bearbeitung von Förderanträgen



Dorfentwicklung in Großalmerode

Großalmerode, Faulbach, Epterode,
Laudenbach, Rommerode, Trubenhausen,
Uengsterode, Weißenbach

2021 – 2028



Fassadenbemalung in Großalmerode



Ansprechpartnerinnen

Ronja Brünjes & Barbara Eickhoff

Werra-Meißner-Kreis
Fachdienst 6.4 Demografie, Dorf- und Regionalentwicklung

**Verfahrensbegleitung
&
Bearbeitung von Förderanträgen**

Was sind die Ziele der Dorfentwicklung?

Dörfer sollen als attraktiver und lebendiger Lebensraum erhalten und gestaltet werden. Das Fundament bilden folgende Einzelzielsetzungen:





Wie werden die Ziele erreicht?

- Bürgermitwirkung bei der Entwicklung des IKEK: Workshops, Kommunikation der Bedarfe, Entwicklung von Projektideen
- Förderung privater und öffentlicher Maßnahmen
- Lenkung der Fördermittel in die Ortskerne: Abgrenzung von Fördergebieten
- Flächeneinsparung = Verzicht auf Ausweisung von Baugebieten, die zur Innenentwicklung konkurrieren

Förderung kommunaler Maßnahmen

Planungen und Dienstleistungen

z.B. Konzepte, Planungsleistungen, private Bauberatung

Basisinfrastruktur, Daseinsvorsorge und Grundversorgung

mit gesamtkommunaler Wirkung

z.B. Dorfgemeinschaftseinrichtungen, Schaffung von
Einrichtungen der Grundversorgung

Lokale Kleinvorhaben

z.B. Dorfanger und öffentliche Freiflächen, kleinere Treffpunkte
wie Grill- und Wanderhütten

Städtebaulich verträglicher Rückbau

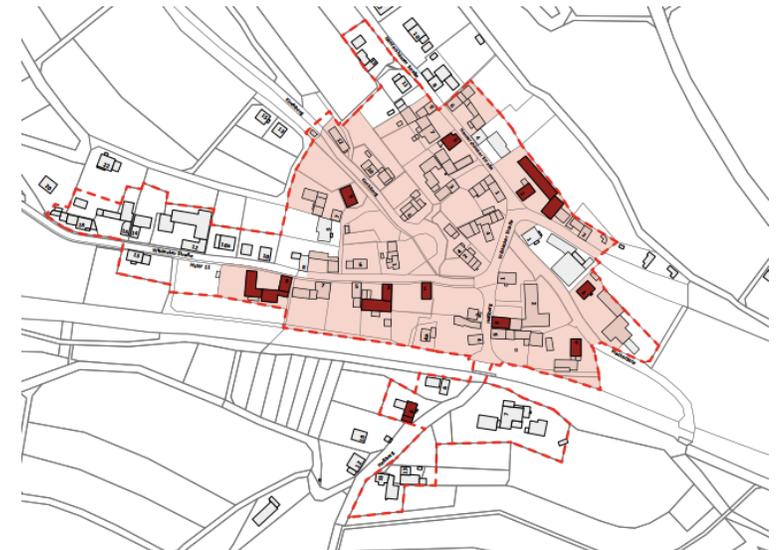
z.B. Erwerb und Rückbau einer nicht mehr sanierungsfähigen
Immobilie



Alte Schule in Weißenbach

Förderung privater Maßnahmen

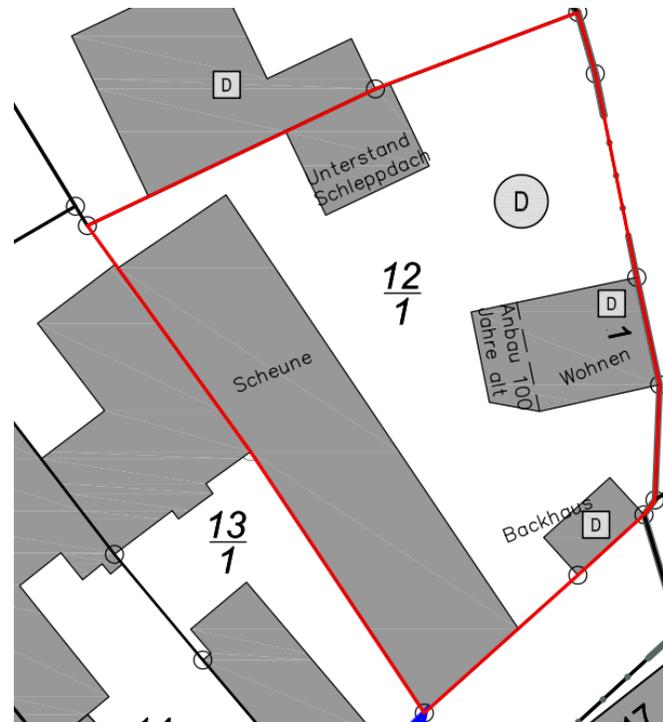
- in den abgegrenzten Fördergebieten im Ortskern
- Siedlungsbereiche, die **bis 1950** entstanden sind und in denen die **historische Bausubstanz** nachweisbar ist
- **Einzel-Kulturdenkmäler**, die außerhalb des Fördergebiets liegen, sind ebenfalls **förderfähig**
- Antragstellung nach Fertigstellung des IKEK möglich = ca. Sommer 2023
Ausnahme: Einzelkulturdenkmäler



Beispiel Fördergebietsabgrenzung

Wie sehen die Fördergrundsätze aus?

Objektbezogen, d.h. pro Objekt ein eigener Antrag
(Objekte können sein: Wohnhaus, Scheune, Nebengebäude, Außenanlage)



Beispiel Objektrennung
D = Einzelkulturdenkmal



Wie sehen die Fördergrundsätze aus?

- Förderquote: 35% der Nettokosten
- Maximale Zuwendungen:
 - 45.000€ pro Objekt
 - 60.000 € für Einzel-Kulturdenkmäler
- Bagatellgrenze: min. **10.000€ Nettokosten** bei Antragstellung **und** Schlussabrechnung
- Auszahlung des Zuschusses: auf Antrag mit Vorlage bezahlter Rechnungen und entsprechender Zahlungsnachweise
- 12 Jahre Zweckbindungsfrist bei baulichen Maßnahmen



Wie sieht das Förderverfahren aus?

- Vollständige Antragsunterlagen an Werra-Meißner-Kreis, Fachdienst 6.4
- Letzter Abgabetermin: 31. Dezember 2028
- Kostenloses Beratungsgespräch durch ein Fachbüro
- Umsetzungszeitraum bis zu drei Jahre
- Erhalt eines schriftlichen Bewilligungsbescheides durch die Förderbehörde

→ Erst dann darf mit der Maßnahme begonnen werden!

Was kann gefördert werden?



Fachwerkhaus vor der Sanierung



Fachwerkhaus nach der Sanierung

Dach

- Kleinformatische Tonziegel vorrangig in naturrot oder rotbraun und matt (einfach engobiert, aber nicht glänzend)
- Neubau von Dachgauben
- Dachrinnen und Fallrohre aus Zink oder Kupfer



Fassade

- Flächen verputzen (mit wasserabweisendem, diffusionsoffenem Putz)
- Flächen streichen (in hellen, gedeckten Farben)
- Fassadenvorhänge an Wetterseiten (z.B. mit Tonziegeln oder Brettschalung)
- Dämmung mit Naturfaserdämmstoffen
- Sockelsanierung



Fenster und Türen

- Haustüren und Fenster aus einheimischen Hölzern
- Fenster sind in stehendem Format auszuführen
- Historische Maßstäblichkeiten sind beizubehalten (Beispiel: Teilungen der Fenster)
- Fensterbänke aus Holz, Zink, Kupfer oder Stein





Innenausbau

- u.a. Grundrissoptimierung, Fußbodenbelag, Wandfarbe, Innentüren, Elektro- und Sanitärinstallation

Vorbauten/Hauseingangsüberdachung

- i.d.R. in einer Holz/Ziegel- oder Stahl/Glaskonstruktion auszuführen. Proportion und Material sollten dem Gebäude entsprechen

Umnutzung

- ehemalige Wirtschaftsgebäude können zu Wohnraum umgebaut werden
(max. 200.000 Euro Zuschuss)





Freiflächen

- Gestaltung mit ortstypischen Materialien (Natursteinpflaster, Staketenzaun aus Holz oder Eisen)

Städtebaulich verträglicher Rückbau

- Abriss nicht mehr sanierungs- oder umnutzungsfähiger baulicher Anlagen (Nachweis), Rückbau überdimensionierter/ nicht ausgelasteter Gebäude, Entsiegelung von Flächen

Planungen und Konzepte

- Leistungsphasen 3-8 der HOAI = von der Entwurfsplanung und Genehmigungsplanung bis zur Überwachung der Ausführung





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Gibt es Verständnisfragen?



Werra-Meißner-Kreis

Ronja Brünjes & Barbara Eickhoff

Fachdienst 6.4 Demographie, Dorf- und Regionalentwicklung

Nordbahnhofsweg 1

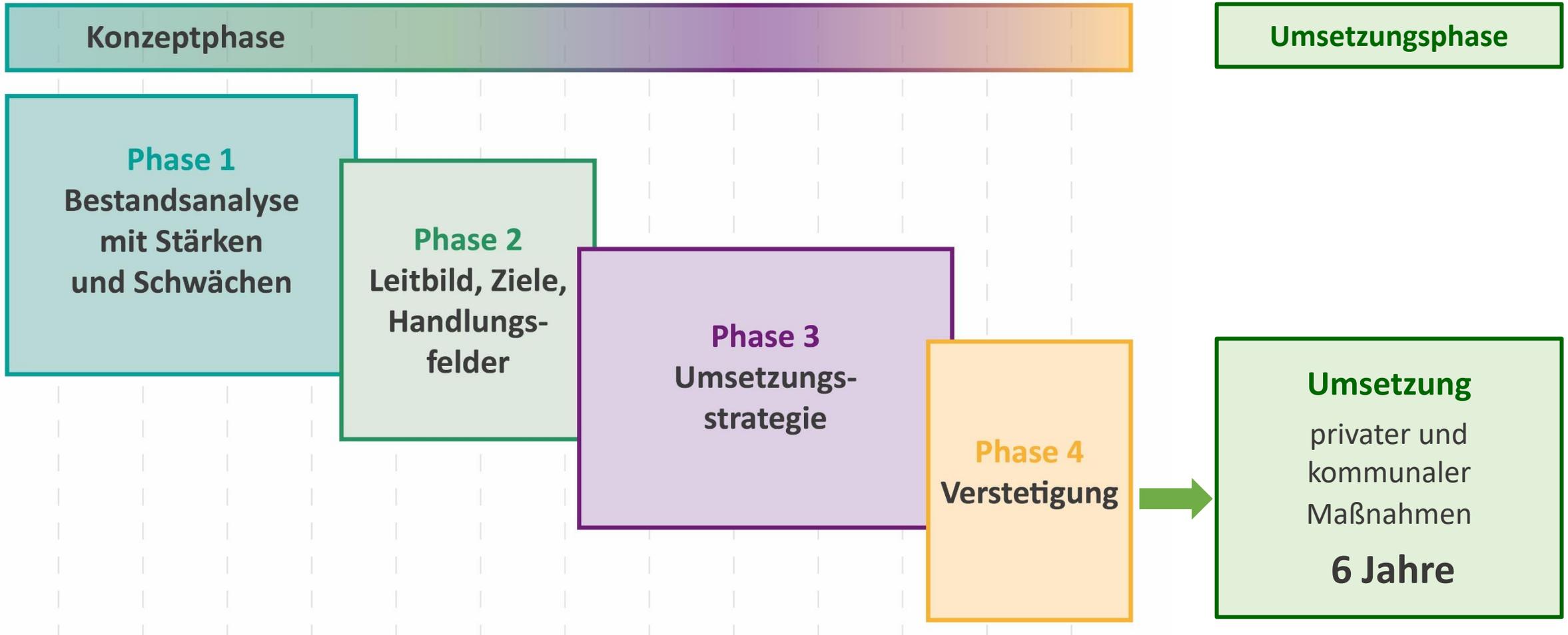
37213 Witzenhausen

www.werra-meissner-kreis.de

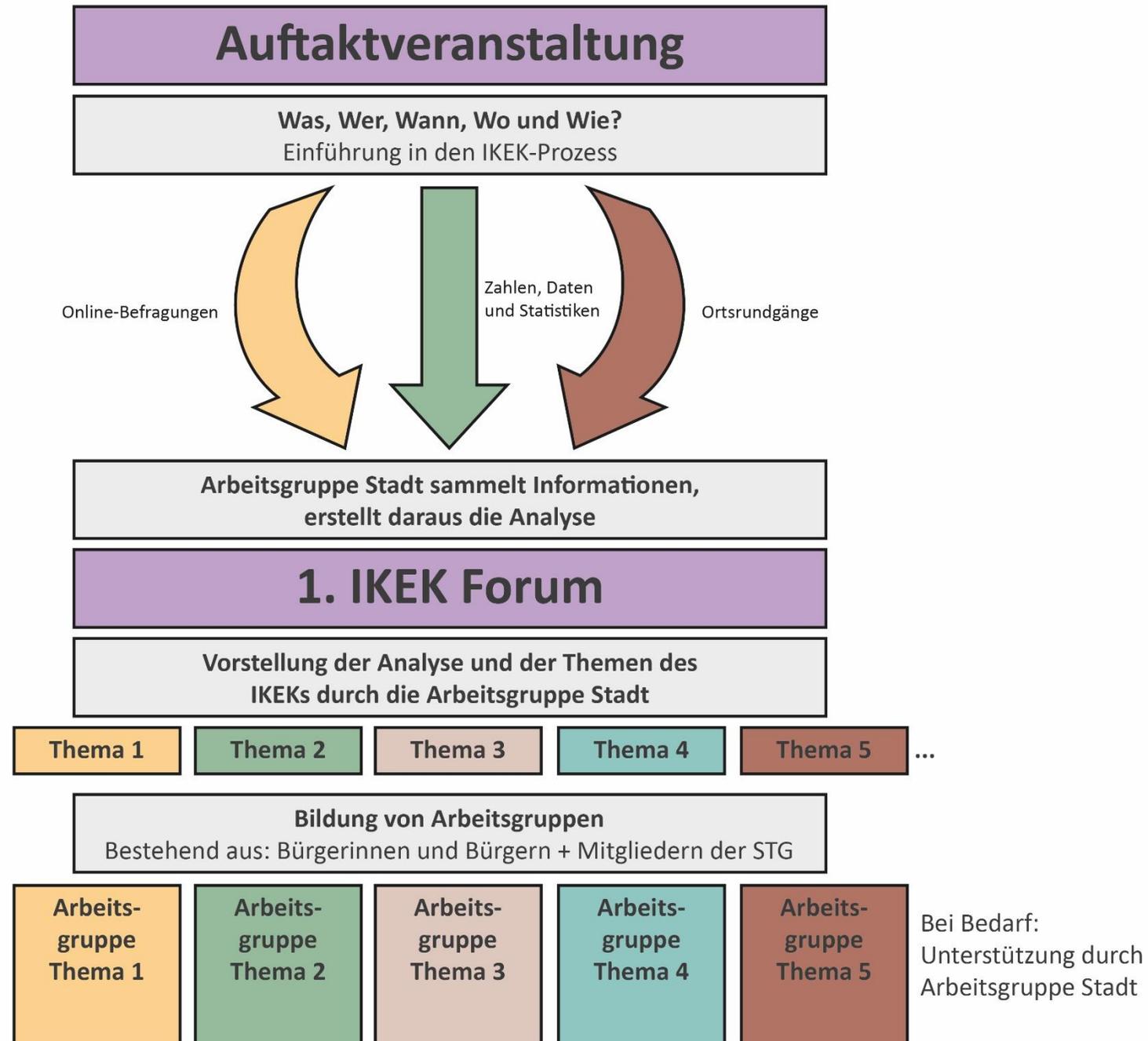


-
- Ablauf der Konzepterstellung und Beteiligungsmöglichkeiten
 - Planung der nächsten Schritte - Vorstellung der Inhalte

Ablauf der Konzepterstellung / Beteiligungsmöglichkeiten



Gesamtablauf IKEK-Foren / Arbeitsgruppen



Gesamtablauf IKEK-Foren / Arbeitsgruppen

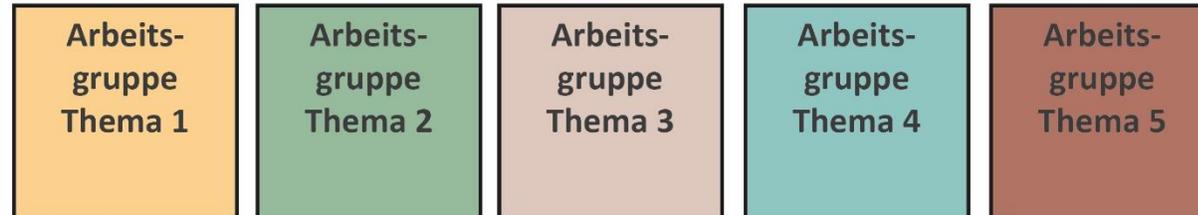


Bei Bedarf:
Unterstützung durch
Arbeitsgruppe Stadt

Vorstellung der bisherigen Ergebnisse der
Arbeitsgruppen, Austausch unter den Gruppen

2. IKEK Forum

Weiterarbeit der Arbeitsgruppen



Abschluss der Arbeiten in den Arbeitsgruppen

Auswertung und abschließende Bearbeitung
der entstandenen Projekte durch die Arbeitsgruppe Stadt
Unter Rücksprache mit AG's und Verwaltung

3. IKEK Forum

Vorstellung der entstandenen Projekte

Themenfelder

Pflichtthemen

- Demographische Entwicklung
- Bürgerliches Engagement
- Städtebauliche Entwicklung und Wohnen (Innenentwicklung und Leerstand)
- Daseinsvorsorge / Basisinfrastruktur / Grundversorgung

Individuelle Themen für die Stadt Großalmerode

- Tourismus, Freizeit, Kultur, Brauchtum
- Mobilität / Radverkehr
- Energie, Klimaschutz, Ressourcenschutz

Auswertung vorliegender Daten/Informationen

Intervalle	2001	2006	2011	2016	2021	Veränderung	Anteile 01	Anteile 21	Veränderung
0 bis <3	89	84	67	71	79	-10	2,27	2,37	0,10
3 bis <6	101	86	67	62	86	-15	2,57	2,58	0,01
6 bis <10	153	132	129	89	112	-41	3,90	3,36	-0,54
10 bis <15	224	184	172	167	130	-94	5,70	3,89	-1,81
15 bis <18	152	136	109	96	92	-60	3,87	2,76	-1,11
18 bis <25	304	331	281	250	234	-70	7,74	7,01	-0,73
25 bis <35	508	388	400	366	381	-127	12,93	11,41	-1,52
35 bis <45	630	595	479	361	405	-225	16,04	12,13	-3,91
45 bis <55	558	562	577	568	474	-84	14,21	14,20	-0,01
55 bis <60	194	256	277	251	302	108	4,94	9,05	4,11
60 bis <65	268	186	216	264	246	-22	6,82	7,37	0,55
65 bis <75	437	444	401	360	421	-16	11,13	12,61	1,49
75 und älter	310	359	369	409	376	66	7,89	11,26	3,37
gesamt	3928	3743	3544	3314	3338	-590	100,00	100,00	

Online-Befragung der Steuerungsgruppe



IKEK Stadt Großalmerode - Befragung

Thema "Städtebauliche Entwicklung"

Leerstand

Bestandsanalyse (Beispiele)

Bevölkerungsentwicklung / Bevölkerungsprognose



Bevölkerungsentwicklung absolut | *realisierte Werte*

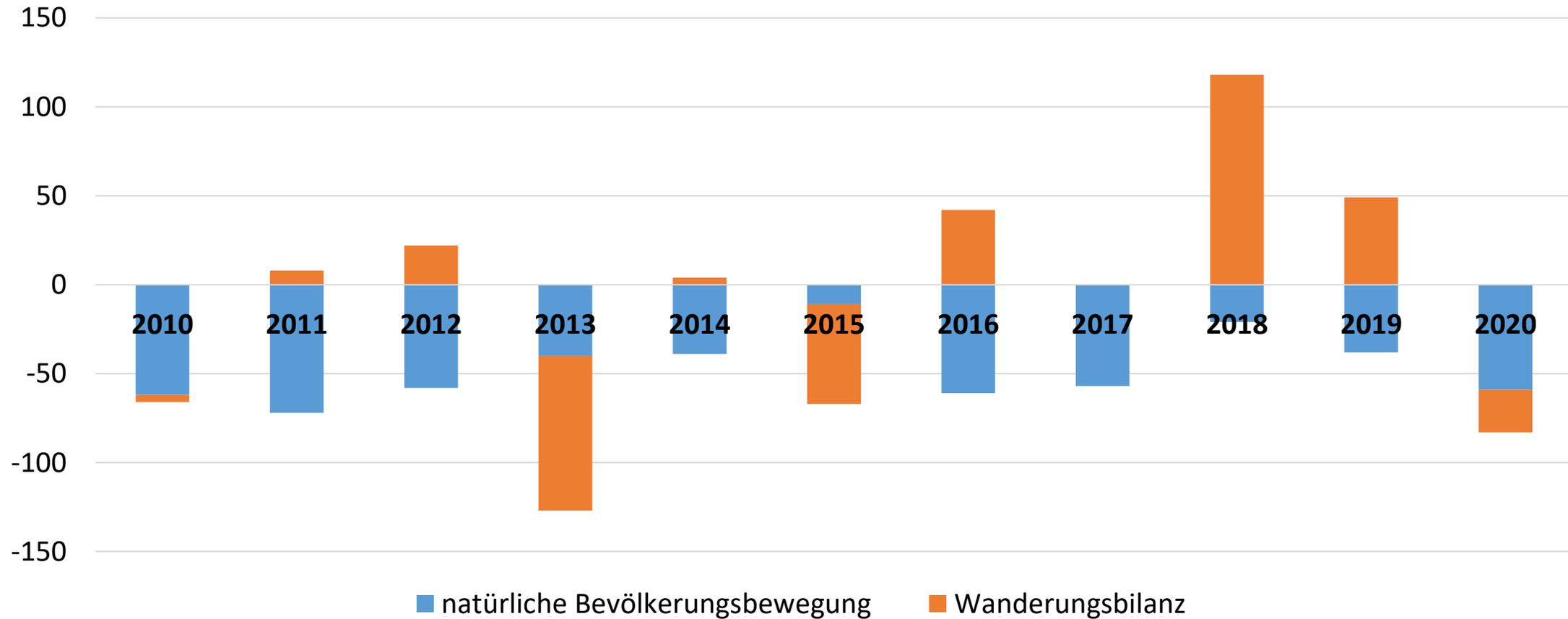
	Großalmerode	Werra-Meißner-Kreis	RB Kassel	Hessen
2005	7.394	109.492	1.252.907	6.092.354
2010	6.871	103.750	1.220.247	6.067.021
2015	6.469	100.715	1.213.712	6.176.172
2020	6.323	100.046	1.217.796	6.293.154

Relative Veränderung in % | *vorausgeschätzte Werte*

2020-2025	- 5,5 %	- 3,3 %	- 1,1 %	+ 0,8 %
2025-2035	- 8,5 %	- 6,1 %	- 2,6 %	+ 0,2 %
2020-2035	- 13,6 %	- 9,1 %	- 3,7 %	+ 1,0 %

Bevölkerungsveränderung 2010 - 2020

Natürliche Bevölkerungsbilanz und Wanderungsbilanz



Bestandsanalyse (Beispiele)

DGH: Auslastung und Zustand

Nutzungsprofil DGH Epterode

Ausstattung:

Barrierefrei ausgezeichnet.

Behindertentoilette

Geschirr und Bestuhlung für 100 Personen

Nutzungsübersicht 2019	Tage	Auslastung %/Jahr	Stunden
Gesamtkostenfrei Vereine	1	0,27 %	12
Kostenpflichtig	12	3,29 %	288
Kostenpflichtig Vereine	1	0,27 %	24
Mietkostenfrei Vereine	9	2,47 %	216
Städtische Nutzung	17	4,66 %	354
Regelmäßige Vereinsnutzung kostenfrei	49	13,42 %	49
Summe	89	24,38 %	943

Regelmäßige Vereinsnutzung

Verein	ab Uhrzeit	Dauer	Nutzende Personen/Bemerkung	klSaal	SaalGr
Sportverein Schwarz-Weiß Gymnastik	18:30	1	18-20	X	X



Besonderheiten:

- 1981 erbaut
- Im Jahr 2004/2005 umgebaut und modernisiert mit ehrenamtlichen Helfern.
- 2008 Verleihung der Barrierefrei-Plakette durch den VdK.



Gemeinschaftseinrichtungen der Stadtteile

Gemeinschaftseinrichtungen	Größe	Ausstattung	Auslastung (2019)	in %
DGH Epterode (barrierefrei erbaut –Plakette)	<ul style="list-style-type: none"> • 259 qm • 100 Personen 	Küche, großer Saal inkl. Theke	943 Stunden an 89 Tagen	24,38%
DGH Rommerode (barrierefrei erbaut-Plakette)	<ul style="list-style-type: none"> • 422 qm • 180 Personen 	Küche, großer und kleiner Saal, Foyer mit Theke, Mikrofonanlage	732 Stunden an 32 Tagen	8,77%
Bürgerhaus Laudенbach	<ul style="list-style-type: none"> • 333 qm • 140 Personen 	Küche, großer und kleiner Saal, Foyer, Theke, Mikrofonanlage, mobile Bühne, Kegelbahn	1.243,5 Stunden an 253 Tagen	69,32%
DGH Uengsterode	<ul style="list-style-type: none"> • 333 qm • 120 Personen 	Küche, großer und kleiner Saal	850 Stunden an 196 Tagen	53,70%
DGH Trubenhausen	<ul style="list-style-type: none"> • 376 qm • 140 Personen 	Küche, großer und kleiner Saal inkl. Theke	1.138 Stunden an 234 Tagen	64,11%
DGH Weißenbach	<ul style="list-style-type: none"> • 172 qm • 60 Personen 	Küche, großer Saal In Umbauplanung	282 Stunden an 14 Tagen	3,84%
Rathaussaal	<ul style="list-style-type: none"> • 637 qm • 220 Personen 	Küche, großer Saal inkl. Bühne und Empore und kleiner Saal inkl. Theke	1.590 Stunden an 73 Tagen	20,00%
sowie Grillhütten in Epterode, Großalmerode (Stadt), Laudенbach, Rommerode, Trubenhausen, Uengsterode				

Städtebauliche Entwicklung

Bauliche Entwicklung

- Geringe **Entwicklung** der **Bautätigkeit** im Stadtgebiet
- **Kommunale Baulandpotenziale** sind vorhanden
- Sehr gute **Datengrundlage** und **Zugänglichkeit** der Daten
- **56 Bebauungspläne** steuern die Entwicklung in der Stadt

Baugrundstücke in Großalmerode



Großalmerode - Hinter dem Bornhof

> Mehr



Epteroode - Über dem Dorf

> Mehr



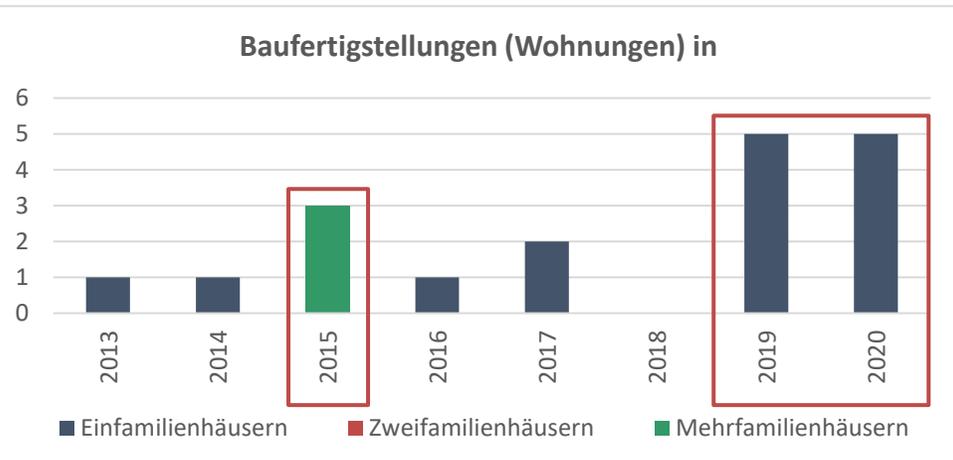
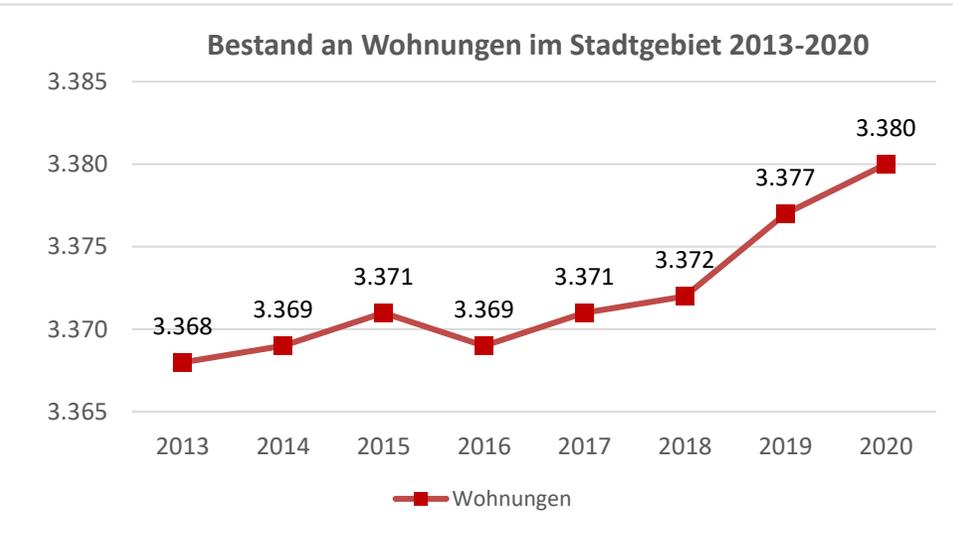
Trubenhausen - Auf dem Klengenber

> Mehr



Weißbach - Wormshölzchen

> Mehr



-> weiterer Ausbau von MFH laut Antrag geplant

Städtebauliche Entwicklung

Bauplatz- und Wohnraumangebot

- Kommunale Immobilienplattform
- Umfangreiche und detaillierte Plattform
- Aktuell: 6 Baugrundstücke in vier Baugebieten



Bauplatzinformationen

Status	Nummer
frei	60/34
Fläche	Preis
1007 m ²	51€/m ²
Baurecht anzeigen >	Hinweise anzeigen >
Foto / Bemaßungsskizze anzeigen >	

BAUPLATZ ANFRAGEN

PDF-EXPOSÉ ÖFFNEN

Legende

- freier Bauplatz
- privates Grundstück
- reservierter Bauplatz
- öffentliche Fläche
- verkaufter Bauplatz



Quelle: www.kip.net – Wohngebiet »Über der Welsebach (neu)« in Trubenhausen mit beigegeführten Fotos



Stadt
Großalmerode

KIP | Großalmerode
Die kommunale Immobilienplattform



Wohngebiet »Epterode-Ost«
Großalmerode

Exposé zum Bauplatz Nr. 93/41

Epterode 6 93/41
Gemarkung Flur Flurstück

809 m²
Größe

51 €/m²
Quadratmeter-Preis

41.259,00 €
Gesamtpreis



Foto / Bemaßungsskizze



Lage des Bauplatzes im Baugebiet

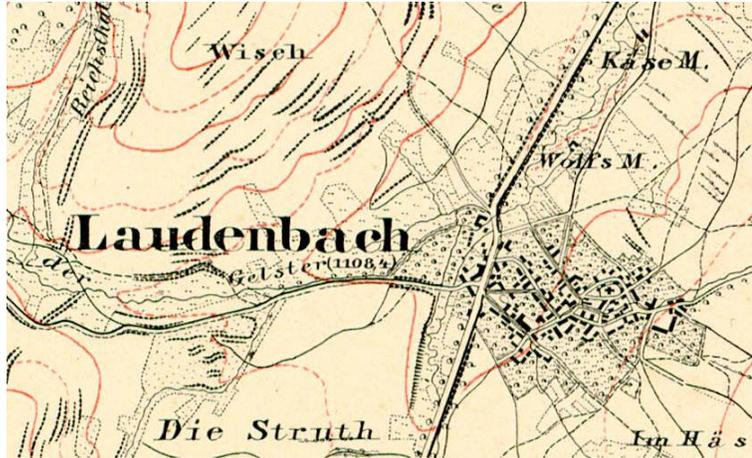
Baurechtliche Angaben:

MD	0,30	0,50	
Nutzung	GRZ	GFZ	
I		Einzel- oder Doppelhaus	voll erschlossen
Geschosse		Bauweise	Erschließung

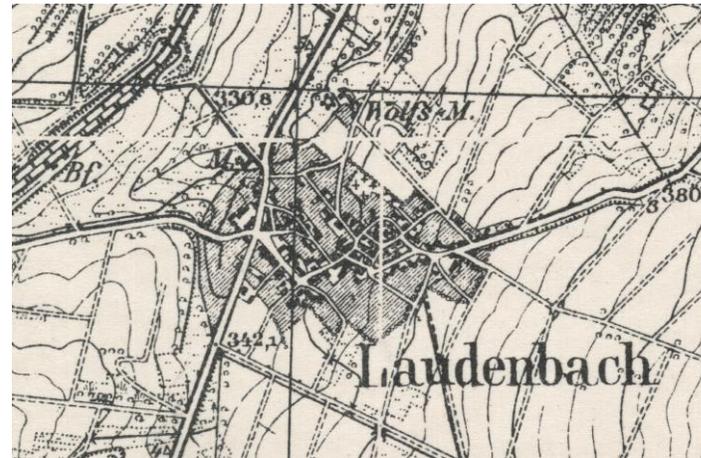
Seite 1 von 2
Stand: 17.03.2022

Alle Angaben ohne Gewähr
www.kip.net

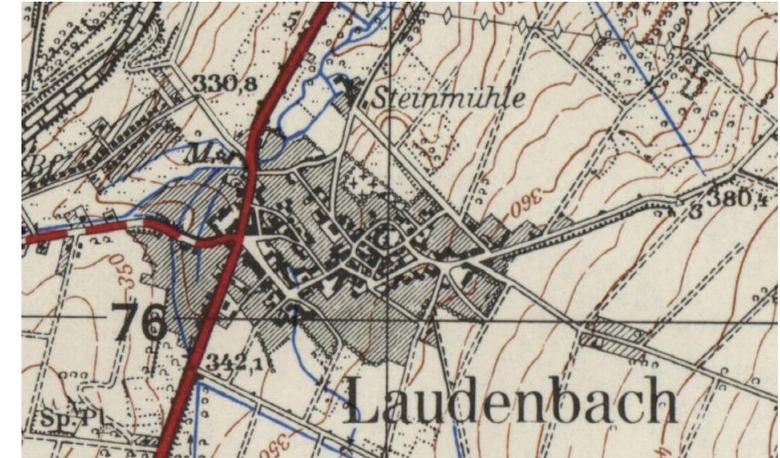
Quelle: www.kip.net - Exposé zum Bauplatz Nr. 93/41



1858



1944



1956

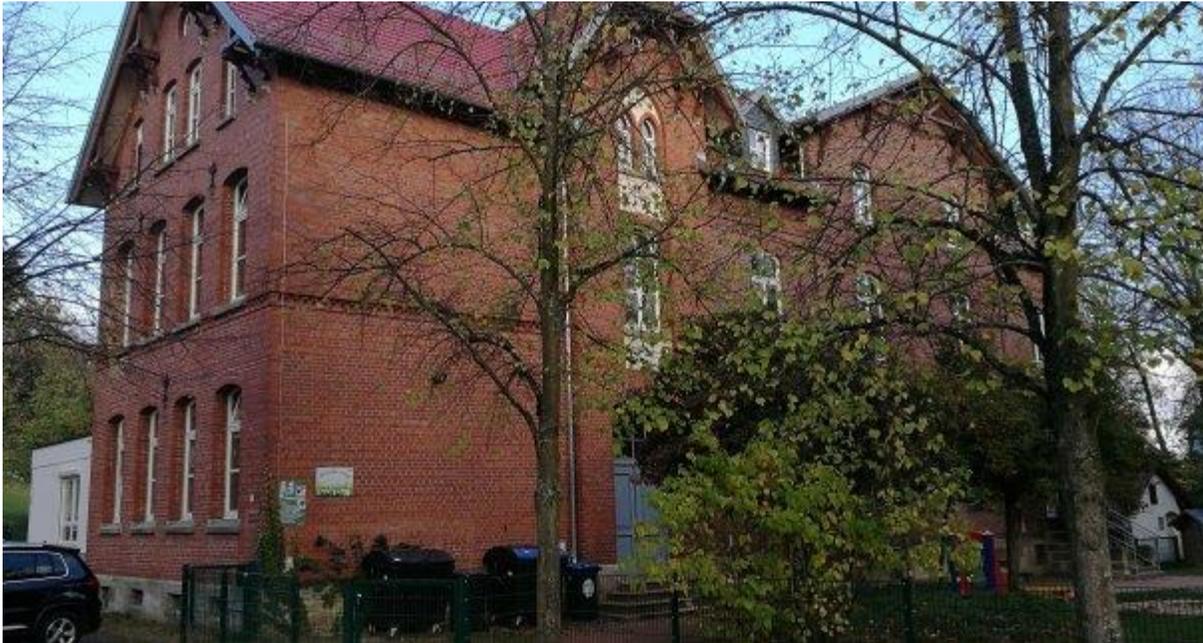
**Grundlage zur
Fördergebietsabgrenzung
für private Vorhaben**

Ziel: Lenkung der Investitionen in die Ortskerne

- Förderung privater Vorhaben ist nur **in abgegrenzten Fördergebieten** in den Ortskernen möglich
- Ableitung der Fördergebietsabgrenzung aus der **Siedlungsgenese: „Alte Ortskerne bis 1950“** mit ihrer historisch wertvollen Bausubstanz

Familienfreundlichkeit

- Drei Kindergärten (Kernstadt, Laudенbach und Rommerode)
- Tagesmütterangebot (Kernstadt und Laudенbach)
- 13 Kinderspielplätze
- 1 Skaterplatz
- *In Planung und Umsetzung:* Streetballanlage in der Kernstadt



Bildung

- Valentin-Traudt-Schule (*Kernstadt*)
- Bilsteinschule (*Kernstadt*)
- Hirschbergschule (*Rommerode*)



Quelle: <https://www.grossalmerode.de/leben-wohnen-bauen/leben/kindergaerten/>

Versorgungsangebot

- Versorgungsangebot vorrangig in der Kernstadt
- Kleinere Versorgungsstrukturen in Laudenbach / Hofladen in Weißenbach
- Medizinische Versorgung und Pflegeangebot primär in der Kernstadt

Angebot	Stadtteil
Lebensmittelmarkt	2x Kernstadt (<i>Nettofiliale mit Bäcker, Edeka Markt mit Bäcker</i>)
Getränkemarkt	1x Kernstadt
Bäckerei	2x Kernstadt
Fleischerei/Fleischhandel	1x Kernstadt, 2x Laudenbach (<i>1x Fleischerei, 1x Wildfleischhandel</i>)
Hofladen	1x Weißenbach (<i>Hofladen Jausenstation</i>)

Medizinisches Versorgungsangebot

Angebot	Stadtteil
Allgemeinmediziner	1x Kernstadt 1x Laudenbach
Zahnarzt	3x Kernstadt
Apotheke	1x Kernstadt
Seniorenwohnheim	1x Kernstadt (<i>83 Pflegeplätze</i>)
Mobile Pflegedienste	<i>Gesamtes Stadtgebiet</i>



Quelle: <https://www.azurit-gruppe.de/senioren-pflegezentren/grossalmerode/>

Spielplätze / Kindergärten

Spielplatzangebot:

Im Stadtgebiet von Großalmerode gibt es aktuell 13 Kinderspielplätze und 1 Skaterplatz:

- Kernstadt, 3 Kinderspielplätze
- Stadtteil Laudenbach, 2 Kinderspielplätze
- Stadtteil Rommerode, 3 Kinderspielplätze und 1 Skaterplatz
- Stadtteil Epterode, 2 Kinderspielplätze
- Stadtteil Trubenhausen, 1 Kinderspielplatz
- Stadtteil Uengsterode, 1 Kinderspielplatz
- Stadtteil Weißenbach, 1 Kinderspielplatz

In Planung und Umsetzung befindet sich zur Zeit eine Streetballanlage mit Basketballfeld in der Kernstadt.

Kindergärten/Kinderbetreuung:

Im Stadtgebiet von Großalmerode gibt es aktuell 3 Kindergärten und ein Tagesmütterangebot:

- Kernstadt, 1 Kindergarten
- Stadtteil Laudenbach, 1 Kindergarten
- Stadtteil Rommerode, 1 Kindergarten
- Im gesamten Stadtgebiet: 3 Tagesmütter, 2 x Kernstadt, 1 x Stadtteil Laudenbach

Stärken-Schwächen Analyse (Beispiel)

Bevölkerungsentwicklung / Demographie

Zusammenfassung Stärken/Potenziale (Auswahl)

Gutes Angebot für die ältere Bevölkerung:

- Seniorengruppe „Almerödertreff“
 - Angebot des Seniorennetzes Werra-Meißner: Dienstleistungen und Hilfsangebote
 - Seniorenbüro / Pflegestützpunkt am Marktplatz
 - Seniorenbeirat
 - „Essen auf Rädern“ (DRK)
 - Seniorenheim in der Kernstadt (83 Plätze)
 - Tagespflege der Diakonie (bis zu 12 Plätze)
-
- Zuzug von Familien (primär Kernstadt und Epterode)

Zusammenfassung Schwächen/Defizite (Auswahl)

- Starke Bevölkerungsverluste seit 1995: ca. - 20%
- Stärkste Verluste in Trubenhausen (-33%) und Weißenbach (-32%); zugleich höchste Anteile der über 65jährigen
- Prognose: Weiterer deutlicher Bevölkerungsrückgang bis 2030
- Bislang kein Familienzentrum oder Mehrgenerationenhaus

Handlungsbedarf (Beispiel)

Bevölkerungsentwicklung / Demographie

Handlungsbedarf

- Stabilisierung der Bevölkerungszahl
- Minimierung des Leerstands
- Steigerung der Attraktivität für junge Menschen und Familien
- Sicherung einer hohen Wohn- und Lebensqualität
- Unterstützung der älteren Bevölkerung; Seniorengerechtes Wohnangebot auch in den Ortsteilen
- Sicherung der ärztlichen Versorgung und pflegerischen Hilfe sowie hauswirtschaftlichen Unterstützung
- Verbesserung der Barrierefreiheit in der Kernstadt und den Stadtteilen

Innenentwicklung

- Teilweise werden große Häuser nur noch von einer Person bewohnt. Teilweise droht damit zukünftig weiterer Leerstand.
- Hier existiert ein wichtiger Ansatzpunkt für die Dorfentwicklung: Über die Privatförderung können hier Anreize zum Kauf und auch zur Umnutzung (auch Mietwohnungsangebot) gegeben werden.
- Die Privatförderung wird auf Fördergebiete (historische Ortskerne) begrenzt.
- Diese sind im Rahmen der IKEK-Erstellung abzugrenzen: Bebauung bis 1950!

Anforderungen:

- **Informations- und Beratungsangebot**
- Förderung der Entwicklung von kleinen, bezahlbaren **Wohnungen für „junge Erwachsene“ oder weitere Alleinstehende** in den Stadtteilen
- Entwicklung von Lösungen und Anreizen zur **Steigerung der Energieeffizienz**



Planung der nächsten Schritte

**April
2022**

Fortführung der Bestandsanalyse

- Online-Befragung der Bevölkerung
- Ortsrundgänge (Anfang Mai)

Ziel / Inhalt

- Vertiefung der Informationen und Aufnahme von Potenzialen und Defiziten/Problemlagen

**Mai
2022**

23.5.22

Erstes IKEK-Forum: Öffentliche Veranstaltung

Ziel / Inhalt

- Zusammenführen der Bestandsanalyse, der kommunalen Zielvorstellung
- Aufnahme ergänzender Hinweise und Anregungen zur weiteren Bearbeitung
- Bildung von Arbeitsgruppen

**Juni
Bis
Sept.
2022**

Arbeitsgruppen

Ziel / Inhalt

- Ausarbeitung und Konkretisierung von öffentlichen Vorhaben
- Vernetzung der Themenfelder untereinander
- Erarbeitung von Vorschlägen für die Auswahl von Vorhaben an die Steuerungsgruppe

